

Hinweise

Für Garderobe, Geld und Wertsachen, die sich in eigener Verwahrung der Patient*innen befinden, übernimmt das PZN keine Haftung.

Das Team der Station steht Ihnen bei weiteren Fragen, Anregungen oder auch Kritik gerne zur Verfügung.

Besuchszeiten

Montag bis Freitag von 18 bis 21 Uhr.
Samstag, Sonntag und an Feiertagen
von 10 bis 11.45 Uhr, 13 bis 17.30 Uhr, 18 bis 21 Uhr.

Kasse/Privatgeldverwaltung

Auf Wunsch erhalten Patient*innen kostenlos ein Konto bei unserer Kasse am Serviceschalter.
Wenn Sie von Ihrer Bank Geld auf ein hiesiges Patient*innenkonto überweisen möchten, dann richten Sie die Überweisung bitte an:

Psychiatrisches Zentrum Nordbaden
Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE40 6725 0020 0050 0072 51
BIC: SOLADES1 HDB

Verwendungszweck: Privatgeld für

.....
(bitte hier den Patient*innennamen einsetzen)

Klinik für Suchttherapie und Entwöhnung

Psychiatrisches Zentrum Nordbaden
Station 35
Heidelberger Straße 1a, 69168 Wiesloch
Chefärztin: Dr. Barbara Richter
Pflegedienstleiter: Walter Reiß

Information/Kontakt

- Pflegestützpunkt 06222 55-1035
Stationsfax 06222 55-1835
station35@pzn-wiesloch.de
- Patient*innentelefon 06222 55-1735
- Patientenführsprecher 06222 55-2495
patientenfuersprecher@pzn-wiesloch.de

Bitte erfragen Sie die Telefonnummer Ihres ärztlichen und psychologischen Fachpersonals

.....

Anfahrt

Mit dem PKW folgen Sie in Wiesloch der Beschilderung „Psychiatrisches Krankenhaus“.
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren Sie vom S-Bahnhof Wiesloch-Walldorf mit den Bussen der Linie 702/707 bis zur Ringstraße. Dann steigen Sie in die Buslinie 709 bis zum PZN.
Von Heidelberg fahren Sie mit der Straßenbahnlinie 23 bis Leimen, dort steigen Sie in die Buslinie 723 bis zur Haltestelle Krankenhaus.

Im Internet: www.pzn-wiesloch.de/P1255



Ein Unternehmen der **zfp** Gruppe Baden-Württemberg

Station
35



Klinik
für Suchttherapie und Entwöhnung

**Alkohol- /Medikamenten-
und Drogenabhängige mit
psychiatrischer Komorbidität
(Doppeldiagnosen)**

www.pzn-wiesloch.de



Unsere 20-Betten-Station hat 2- bis 3-Bettzimmer mit eigener Dusche und WC. Therapieräume, Gemeinschaftsräume, Küche, Terrasse und Garten stehen für die Tagesgestaltung zur Verfügung.

Für wen sind wir da?

Auf unserer Doppeldiagnosestation behandeln wir Menschen, die an einer Alkohol-, Medikamenten und Drogenabhängigkeit mit gleichzeitiger psychiatrischer Komorbidität aus dem Bereich Psychosen, Persönlichkeitsstörungen, Neurosen, Anpassungsstörungen oder länger andauernden Krisen leiden.

Wir behandeln auf unserer Station Suchtkranke nach abgeschlossenem körperlichem Entzug, bei denen keine schweren somatischen oder hirnganischen Suchtfolgeerkrankungen bestehen.

Die Behandlung kann sowohl bei aktuellen Konfliktsituationen als auch bei Bestehen einer psychiatrischen Begleiterkrankung oder zur Krisenintervention und Stabilisierung vor einer Entwöhnungstherapie indiziert und sinnvoll sein. Diese Form der Krankenhausbehandlung ersetzt keine ambulante oder stationäre Langzeitentwöhnungstherapie (Rehabehandlung).

Wir behandeln auch Substituierte.

Was kann man bei uns erreichen?

In unserer psychotherapeutisch-orientierten Behandlung steht der Mensch mit seinen aktuellen Konflikten und seiner psychosozialen Situation im Mittelpunkt. Wichtig ist auch, den Zusammenhang zwischen Suchtmittelkonsum und psychischer Störung zu erarbeiten. Bei uns können Sie sich orientieren, Entscheidungen treffen und erste Schritte zur Veränderung unternehmen.

Wir bereiten die Patient*innen auf unterschiedlichste, weiterführende Behandlungsangebote vor, wie z. B. Langzeitentwöhnungstherapie, ambulante Therapie oder Selbsthilfegruppen.

Wir bieten an

- Psychotherapeutische Gesprächsgruppen
- Psychotherapeutische Einzelgespräche
- Psychoedukative Gruppen
- Ergotherapie
- Arbeitstherapie
- Musiktherapie
- Wahrnehmungstraining
- Sporttherapie
- Soziales Training
- Entspannungstraining
- Einzelbetreuung im Rahmen der Bezugspflege
- Lebenspraktisches Training
- Beratung in sozialen Fragen
- Morgenrunden
- Wochenabschlussrunde
- Kontakte zu Selbsthilfegruppen, Suchtfachkliniken und Nachsorgeeinrichtungen
- Freizeitgestaltung

Es besteht die Möglichkeit, einen Teil der Behandlung im tagesklinischen Setting zu absolvieren.

Wer sind wir?

Unser Behandlungsteam setzt sich aus Angestellte folgender Berufsgruppen zusammen:

- Ärzt*innen
- Pflegepersonal
- Sozialarbeiter*in
- Psycholog*in
- Ergotherapeut*in
- Musiktherapeut*in
- Sport- und Bewegungstherapeut*in

Wie kommt man zu uns?

Externe Anmeldungen sind jederzeit telefonisch möglich. Bei Interesse besteht die Möglichkeit zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch.

Eine ggf. notwendige Entzugsbehandlung kann im Hause durchgeführt werden.

Unsere Regeln

Das Zusammenleben auf der Station erfordert von jedem einen angemessenen Umgang.

Suchtmittel und Gewalt gehören nicht auf die Station. Wer aufgenommen werden will, muss suchtmittelfrei sein und sich vorher mit den Regeln der Station einverstanden erklären.

